



BBAG

www.bb-ag-sales.de

TURF-TIMES

Der deutsche Newsletter für Vollblutzucht & Rennsport mit dem Galopp-Portal unter www.turf-times.de

AUFGALOPP

Zu den positiven Aspekten der vergangenen Wochen im deutschen Wettgeschäft zählt der stets höchst erfreuliche Umsatz in der Viererwette. Auch, oder vielleicht gerade, weil sich die Starterzahlen gelegentlich im einstelligen Bereich bewegt haben. Zehn Pferde, so sehen es die Wettbedingungen vor, müssen im Programm stehen, sonst kann die Wette nicht gespielt werden. Aber wie jeder weiß, werden dann gelegentlich Pferde ins Feld gehievt, bei denen im Vorhinein klar ist, dass sie gar nicht laufen. Halt, um die Wette durchzuführen. So sind acht, neun Starter, einmal sogar sechs, fast schon die Regel, die Wetter stört es nicht. Machen wir es ihnen manchmal zu schwer? Gut möglich. Die V7-Wette, einst mit großen Ambitionen engagiert gestartet, hat am Ende keinen durchschlagenden Erfolg gebracht. Dem Vernehmen nach wird sie nach bisherigen Stand auch nicht fortgesetzt, es könnte eine kleinere Version geben. V4 oder eine V5-Wette, vielleicht eine Finishwette, einst populär in Bayern, wo bei den Galoppfern und Trabern immer die Sieger der letzten drei Rennen getroffen werden mussten.

Es ist sicher bemerkenswert, dass im Vergleich der Wettarten 2023 zu 2022 die einfachen Wetten besser abschneiden. Sieg und Platz konnten in der Summe zulegen und auch beim prozentualen Anteil. 31,3% des Gesamtumsatzes entfielen 2023 auf die Siegswette, 22,1% auf die Platzwette, in beiden Fällen ein Plus gegenüber der Saison zuvor. Zurückgegangen sind hingegen die relevanten Zahlen bei allen Kombinationswetten, was eigentlich dagegen sprechen würde, auf diesem Feld weiter zu experimentieren. Bei den Trabern blickt man inzwischen vor lauter V- oder Double-Wetten gar nicht mehr durch. Weniger könnte manchmal mehr sein, denn wir sind ja leider, was den Umsatz betrifft, nicht in Frankreich. DD

Züchtertreff in Röttgen



Der Neu-Röttgener Iquitos und sein Publikum. www.galoppfoto.de – Sandra Scherning

Volles Haus und beste Stimmung beim traditionellen Züchtertreff am vergangenen Samstag im Gestüt Röttgen, wobei dem zahlreich erschienenen Publikum ein knappes Dutzend Deckhengste präsentiert wurde – annähernd die Hälfte der aktuell relevanten Hengste im Lande. Bis auf den Newcomer **Alter Adler** (Adlerflug) waren es durchweg alte Bekannte, die sich teilweise optisch in jüngster Zeit noch einmal positiv entwickelt haben. Besonderes Interesse fand logischerweise der demnächst neu in Röttgen tätige **Iquitos** (Adlerflug), der in den kommenden Wochen wohl so viele Stuten wie noch nie in seiner bisherigen Laufbahn decken wird. Ohnehin scheint die Lage trotz der inzwischen fast schon übersichtlichen Zahl von Stuten gut zu sein. “Wir haben für die Jahreszeit eine so gute Buchungslage wie sonst nie”, tat ein Gestütsleiter kund.

Inhaltsverzeichnis

Deckplan Gestüt Ohlerweiherhof ab S. X

AUS LIEBE ZUM RENNSPORT.

18+ | Suchtrisiko | buwei.de | whitelist.fyi



WETT
STAR

WETTSTAR.de

Northern Ruler deckt in Helenenhof

Aus dem Gestüt Helenenhof von Klaus Römmer erreichte uns die Nachricht über einen weiteren neuen Deckhengst in Deutschland. Es handelt sich um den 6-jährigen, unverändert im Besitz des Gestütes Schlenderhan stehenden, Gruppe-Sieger **Northern Ruler** (Ruler of the World).

"Entgegen dem vorherrschenden Pessimismus in vielen Bereichen, so auch in der Vollblutzucht, stelle ich aus purer Freude an den Pferden, neben Amarillo und Earl of Tinsdal einen weiteren Deckhengst auf", sagt Klaus Römmer, "ich bin sehr froh über die Möglichkeit einen Deckhengst mit so prominentem Background in meinem Gestüt zu präsentieren. Northern Ruler, ein sehr schick aufgemachter Fuchshengst, empfiehlt sich für mich durch konstante Rennleistung und ein tadelloses Pedigree."

Von Andreas Wöhler trainiert, war Northern Ruler 3 bis 5-jährig in Deutschland und Frankreich dreimal siegreich, darunter im Großen Preis der Badischen Wirtschaft (Gr. II) und im Prix du Lys (Gr. III) und erreichte ein GAG von 96kg. Seine Decktaxe für 2024 liegt bei 2.200 Euro (LF). Wir werden den Hengst in unserer kommenden TT-Ausgabe ausführlich vorstellen.

Gr. I-Sieg für Kasachstan



Die Flagge Kasachstans nach dem Kabirkhan-Sieg. Foto: DRC

Der ohnehin sehr internationalen Szene beim Dubai Carnival in Meydan wurde am Freitag eine neue Facette hinzugefügt: Am "Fashion Friday" mit gleich sieben Gr.-Rennen ging die höchstdotierte Prüfung an ein Pferd, das in kasachischem Besitz steht. **Kabirkhan** (California Chrome), einst in den USA als Jährling erworben, jetzt im Training bei Doug Watson, gewann die Al Maktoum Challenge (Gr. I), womit erstmals in der Rennsportgeschichte nach einem Rennen auf diesem Level die Flagge Kasachstans gezeigt wurde. Bisher war der Hengst auf russischen Bahnen in Krasnodar, Nalchik oder Pyatigorsk gelaufen. Sein Debüt absolvierte er erfolgreich in Almaty, ein Video dazu sehen Sie hier:

» **Klick zum Video**

Weitere Infos ab Seite 11.

RACEBETS

ES GIBT WAS OBENDRAUF!



20% EINZAHLUNGSBONUS

Bei uns gibt es was obendrauf. Nach jeder Einzahlung am 01.02.2024 oder 02.02.2024 den Einzahlungsbonus von 20% bis zu 150 € mit dem Bonuscode **"FEB24"** sichern.



Jetzt noch beim Sandbahn-Champion einsteigen und eure Chance auf 50€ Bonus nutzen.

Hals und Bein!

18+ | 20% Einzahlungsbonus gilt nur am 01.02.2024 und 02.02.2024 | Sandbahn-Champion | Gilt nur für reine Siegwetten und für den Sieganteil von Sieg/Platzwetten | Glücksspiel kann süchtig machen | Hilfe unter BZGA www.check-dein-spiel.de und unter www.buwei.de | Behördlich zugelassener Pferdewettveranstalter nach §9 (8) GlüStV: gluecksspielbehoerde.de



Ein Dutzend Deckhengste im Gestüt Röttgen

Sandra Paul (oben rechts) begrüßte als Vorsitzende der **Mehl Mühlens-Stiftung** die rund 400 geladenen Gäste zum traditionellen Züchtertreff am Samstag im **Gestüt Röttgen**. Für die galt das „Verbotsschild“ für das Betreten der Ställe – inklusive die der Rennpferde – natürlich nicht. Der Moderator Thorsten Castle (oben Mitte) stellte auch den neuen Trainer vor, wobei **Maxim Pecheur** als langjähriger Jockey in den Röttgener Farben natürlich ein alter Bekannter ist. Danach brachten sich die Deckhengste in Form für die Präsentation, wobei **Millowitsch** (Mitte rechts) ein Heimspiel hatte, aber ein bisschen Stretching

muss sein. Leider nicht im Ring zu sehen war **Accon** (Camelot), den eine leichte Kolik plagte. Doch zurück im Gestüt Lünzen ist, wie zu hören ist, alles wieder gut.

Zu sehen waren, hier in alphabetischer Reihenfolge, diese 12 Deckhengste, die wir auch alle im Bild zeigen: **Alson** (Areion), **Alter Adler** (Adlerflug), **Best Solution** (Kodiac), **Destino** (Soldier Hollow), **IQUITOS** (Adlerflug), **Japan** (Galileo), **Millowitsch** (Sehrezad), **Neatico** (Medicean), **Nerik** (Ruler Of The World), **Rubaiyat** (Areion), **Waldpfad** (Shamardal) und **Windstoß** (Shirocco).





Beim Züchertreff im Gestüt Röttgen stand auch der reiterliche Nachwuchs wieder im Fokus: Der Nachwuchsförderpreis der Mehl-Mühlens-Stiftung wurde im vergangenen Jahr von der Recke, Michaela Malacova und Marissa Potters (von links nach rechts) gewonnen. Der Moderator Thorsten Castle ehrte die drei Reiterinnen und wurde dabei von Kai Schirmann von der Jockey-Schule unterstützt. Foto: ©Galoppfoto-Sandra Scherning



ADLERFLUG - IRIKA (AREION)

IQUITOS

3facher Gr.1-Sieger & Gr.1-Vererber

Sensationell gestartet:

MR HOLLYWOOD Gruppe-Sieger, mehrfach Gr.1p

DRAWN TO DREAM L.-Siegerin, Gr.2p

IQUITOS	ADLERFLUG	IN THE WINGS	SADLER'S BELLS
		AIYANA	HIGH HAWK
	IRIKA	AREION	LAST TIGERON
		ENGRID	ALL

Decktaxe: 6.000 Euro



IQUITOS · MILLOWITSCH · WINDSTOSS

DREI HOCHINTERESSANTE HENGSTE ZU TOP KONDITIONEN!

GESTÜT RÖTTGEN Kontakt: Frank Dorff • Tel.: 0221/986 12 10 • www.gestuet-roettgen.de

Kaufen Sie die Stars von Morgen!



www.bbag-sales.de

Fantastic Moon

Sieger IDEE 154. Deutsches Derby, Gr.1



Muskoka

Sieger 165. Henkelpreis der Diana, Gr.1

Frühjahrs-Auktion: 31. Mai 2024

HIT August Online-Auktion: 16. August 2024

Jährlings-Auktion: 30. August 2024

Sales & Racing Festival: 17. und 18. Oktober 2024



Hypothetical holt sich zum zweiten Mal die Firebreak Stakes. Foto: DRC

IRT
Your horse.
Our passion.

**Turf International
is presented by IRT**
click here to visit www.irt.com

Meydan, 26. Januar

Firebreak Stakes - Gruppe III, 172000 €, 4 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1600m

HYPOTHETICAL (2017), W., v. Lope de Vega - Peut Etre v. Whipper, Bes.: Sheikh Hamdan bin Mohammed Al Maktoum, Zü.: Knocktoran Stud, Tr.: Salem bin Ghadayer, Jo.: Mickael Barzalona

2. Southern Artist (Munnings), 3. Quality Humor (Distorted Humor), 4. Royal Mews, 5. Make Me King, 6. Western Symphony, 7. Thegreatcollection, 8. Echo Point, 9. Fort Payne, 10. Imperial Ace

3/4, 1, H, 1 3/4, 3/4, kK, 2 3/4, 2, 43

Zeit: 1:37,88

Boden: Sand

» **Klick zum Video**

Einst war **Hypothetical** bei **John Gosden** im Training, war bei vier Starts Sieger und Vierter in den Classic Trial Stakes (Gr. III). In den Emiraten kam er schnell gut zurecht, zeigte seine beste Leistung im März 2021 als Zweiter in der Al Maktoum Challenge (Gr. I). 2022 siegte er zunächst in den Firebreak Stakes (Gr. III), war dann in der Al Maktoum Challenge R3 (Gr. I) erfolgreich. Im vergangenen Jahr lief er nur einmal, meldete sich jetzt mit seinem zweiten Sieg in den Firebreak Stakes eindrucksvoll zurück.

Der einstige 550.000gns.-Jährling Hypothetical ist der zweite Nachkomme der Prix Fille de l'Air (Gr. III)-Zweiten **Peut Etre** (Whipper), die Schwester von **Precieuse** (Tamayuz) ist, Siegerin in der Poule d'Essai des Pouliches (Gr. I). Die nächste Mutter, die gruppeplatziert gelaufene **Zut Alors** (Pivotal), ist Schwester von fünf Black Type-Pferden, darunter **Combat Zone** (Refuse to Bend), unter dessen 16 Siegen auch der in der Großen Europa-Meile (Gr. II) in München war. Für den Vater **Lope de Vega** (Shamadal) ist er von seinen 19 Gr. I-Siegern der einzige, der auf Sand erfolgreich war.

 www.turf-times.de

HYPOTHETICAL

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



» **schnell** » **sicher** » **sattelfest**



**Versicherungsbüro
Klaus Wilhelm**

Am Mehlbirnbaum 5
66892 Bruchmühlbach-Miesau

Mobil: 0152 - 277 939 69
Tel.: 0 63 72 - 99 52 00

pferdeversicherungen@klaus-wilhelm.de

Vermittlung von Pferdeversicherungen

Meydan, 26. Januar
Al Fahidi Fort - Gruppe II, 209000 €, 4 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1400m

MYSTERIOUS NIGHT (2020), W., v. Dark Angel - Mistrusting v. Shamardal, Bes. u. Zü.: Godolphin, Tr.: Charlie Appleby, Jo.: William Buick

2. Vafortino (New Bay), 3. Danyah (Invincible Spirit), 4. Majestic Pride, 5. Marbaan, 6. Real World, 7. Shining Blue, 8. King Gold, 9. Al Salt, 10. Tamborrada

1, K, H, 1, 1, H, 1/2, 4, 3 1/4

Zeit: 1:21,73

Boden: gut

▶ Klick zum Video

Vor zwei Jahren hatte **Mysterious Night** (Dark Angel) eine exzellente Saison hingelegt. Er gewann bei sechs Starts drei Rennen, darunter die Pattison Summer Stakes (Gr. I) im kanadischen Woodbine und den Prix Francois Boutin (Gr. III) in Deauville, war in zwei weiteren Gr.-Rennen jeweils Dritter. Doch dreijährig verlor er den Faden, war bei seinem ersten Start Letzter und wurde zum Wallach befördert. Auch das zeigte zunächst keine positive Wirkung, doch kommt er jetzt allmählich wieder in Form. Am 19. Januar hatte er in Meydan bereits ein Handicap gewonnen, legte jetzt auf Gr.-Ebene nach. Es gäbe jetzt für ihn weitere Startmöglichkeiten in Meydan, aber auch Ende Februar in Riyadh in Saudi-Arabien.

Mysterious Night ist rechter Bruder von **Althiqa**, die große Rennen in mehreren Ländern gewonnen hat, die Diana Stakes (Gr. I) und die Just A Game Stakes (Gr. I) in den USA, die Cape Verdi Stakes (Gr. II) in Dubai und die Sceptre Stakes (Gr. III) im englischen Doncaster. Zwei andere Geschwister haben gewonnen und dann gibt es noch **Star of Mystery** (Kodiac), die kurz nach ihrem Bruder ebenfalls auf Gr. II-Ebene erfolgreich war. Die nächste Mutter **Mistrusting** (Shamardal) war Listensiegerin in Newmarket, die dritte Mutter Misheer (Oasis Dream) konnte sich die Cherry Hinton Stakes (Gr. II) sichern.

 www.turf-times.de
MYSTERIOUS NIGHT

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES


MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



First foals in 2024

THUNDER MOON

MULTIPLE GR.1 PERFORMER

OVER 7F &

NATIONAL STAKES GR.1 WINNER AT 2

AHEAD OF 7 GR.1 HORSES &

2 SUBSEQUENT CLASSIC WINNERS



THE ONLY HORSE TO HAVE

EVER DEFEATED

ST MARK'S BASILICA

AT GR.1 LEVEL



AL SHAQAB

AL SHAQAB STALLIONS

alshaqabracings.com

Meydan, 26. Januar
Al Shindagha Sprint - Gruppe III, 172000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1200m

MOUHEEB (2018), H., v. Flatter - Shananies Song v. Eltish, Bes.: Scheich Ahmed Al Maktoum, Zü.: Charles T. Matses, Tr.: Michael Costa, Jo.: Tom Marquand
 2. Freedom Fighter (Violence), 3. Rawy (Frosted), 4. Colour Up, 5. Leading Spirit, 6. Magic Petition, 7. Laurel River, 8. Beolmaui Star, 9. Wirko
 6 3/4, 1, 3/4, N, 1 1/4, 1/2, 10 1/4, 2
 Zeit: 1:11,31
 Boden: Sand

[▶▶ Klick zum Video](#)

Vor zwei Jahren war **Michael Costa** aus Australien in die Emirate gekommen, um dort als Privattrainer für Scheich Ahmed Al Maktoum zu arbeiten. Er arbeitet mit gutem Erfolg, gerade in diesem Winter hat er eine Menge Rennen gewonnen, vornehmlich in Jebel Ali, aber jetzt auch in Meydan. Der Veteran **Mouheeb**, der seine gesamte Rennkarriere in den Emiraten verbracht hat, kam zu seinem zweiten Gr.-Treffer, vor drei Jahren hatte er an gleicher Stelle die UAE 2000 Guineas (Gr. III) gewonnen.



Mouheeb ist im Ziel fast sieben Längen vor der Konkurrenz.
 Foto: DRC

Mouheeb kostete einst auf einer Breeze Up-Sale in den USA 400.000 Dollar. Sein Vater ist der vor zwei Jahren eingegangene Gr. I-Sieger und Gr. I-Vererber **Flatter** (A.P. Indy). Die Mutter **Shanannies Song** (Eltish) war Listensiegerin in Finger Lakes, sie ist Mutter von vier Black Type-Siegern: Favourable Outcome (Flatter) hat die Swale Stakes (Gr. II) gewonnen, war jeweils Dritter in den Champagne Stakes (Gr. I) und den Malibu Stakes, Bellantary (Bellamy Road) hat auf Listenebene gewonnen und war mehrfach Gr.-platziert und im vergangenen Jahr siegte Beguine (Gun Runner) ebenfalls in einem Listenrennen und belegte Rang zwei in einem Gr. III-Rennen in Oaklawn Park.

[www.turf-times.de](#)

Meydan, 26. Januar
Blue Point Sprint - Gruppe II, 209000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1000m

STAR OF MYSTERY (2021), St., v. Kodiak - Mistrusting v. Shamardal, Bes. u. Zü.: Godolphin, Tr.: Charlie Appleby, Jo.: Mickael Barzalona
 2. Ponntos (Power), 3. Tajalla (Kessaar), 4. Clarendon House, 5. Emaraty Ana, 6. Thunder of Niagara, 7. Seven Questions, 8. Zoulu Chief, 9. Logo Hunter, 10. Equality, 11. Equilateral, 12. Zorken, 13. Urgent Appeal
 1 3/4, H, 1/2, 1 1/4, 1, 3/4, 3 3/4, 3/4, kK, K, 13 1/2, 2
 Zeit: 0:56,14
 Boden: gut

[▶▶ Klick zum Video](#)

Eine gute Stunde nachdem ihr Bruder **Mysterious Night** (Dark Angel) auf Gr. II-Ebene erfolgreich war, kam auch **Star of Mystery** (Kodiak) in einem seltenen Familiendouble in dieser Kategorie zum Zuge. Es war eine solide Leistung für eine drei Jahre alte Stute, auf der **Mickael Barzalona** saß, da **William Buick** das niedrige Gewicht nicht bringen konnte. Zweijährig hatte sie zwei Rennen gewonnen, darunter Anfang Juli ein Listenrennen über 1200 Meter in Newmarket. Sie war dann als 1:6-Favoritin Zweite in den mit vier Pferden besetzten Duchess of Cambridge Stakes (Gr. II) und schloss die Saison schon im August mit einem doch etwas ernüchternden sechsten Rang in den Lowther Stakes (Gr. II) ab. Die anschließende Pause dürfte ihr gut getan haben, wie schon ihr Sieg in Meydan Mitte Januar über 1200 Meter gezeigt hat. Das könnte langfristig ihre beste Distanz sein, die diesmal geforderten 1000 Meter sind möglicherweise etwas zu kurz, auch wenn sie gegen den lange prominent galoppierenden **Nieslanik**-Schützling **Ponntos** (Power) noch sicher hinkam.

Für ihren Vater **Kodiak** (Danehill), der mit 23 Jahren zu einer Decktaxe von 35.000 Euro im irischen Tally-Ho Stud steht, war es Gruppensieger Nummer 44. Fünf Blacktype-Sieger stammen aus **Shamadal**-Stuten, so auch der Gr. I-Sieger und Nachwuchsdeckhengst **Hello Youmzain** (Kodiak).

[www.turf-times.de](#)

STAR OF MYSTERY

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-
 LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES


MOUHEEB

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-
 LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



Pedigree der Woche - präsentiert von WEATHERBYS

In Zusammenarbeit mit dem **STALLION BOOK** - Weltweit die Nummer eins der Stallions Guides

IPEDIGREE for STAR OF MYSTERY (GB)

STAR OF MYSTERY (GB) (Bay filly 2021)	Sire: KODIAC (GB) (Bay 2001)	Danehill (USA) (Bay 1986)	Danzig (USA)
			Razyana (USA)
		Rafha (Bay 1987)	Kris
			Eljazzi
	Dam: MISTRUSTING (IRE) (Bay 2012)	Shamardal (USA) (Bay 2002)	Giant's Causeway (USA)
			Helsinki (GB)
		Misheer (GB) (Bay 2007)	Oasis Dream (GB)
			All For Laura (GB)

STAR OF MYSTERY (GB), (105), won 2 races (6f.) at 2 years, 2023 and £54,918 including Empress Stakes, Newmarket, L., placed twice including second in Duchess of Cambridge Stakes, Newmarket, Gr.2; also won 1 race (6f.) in U.A.E. at 3 years, 2024 and £38,462 (Charlie Appleby).

1st Dam

MISTRUSTING (IRE), (105), won 4 races (6f.-7f.) at 2 and 3 years and £77,101 including Vision EBF Stallions Boadicea Stakes, Newmarket, L. and placed twice (Charlie Appleby), from only 7 starts; dam of **5 winners**:

ALTHIQA (GB) (2017 f. by Dark Angel (IRE)), (115), won 2 races (5f.-7f.) at 2 and 3 years and £29,633, placed 3 times second in Sceptre Stakes, Doncaster, Gr.3 and third in Oak Tree Stakes, Goodwood, Gr.3 and Eternal Stakes, Haydock Park, L.; also won 4 races (7f.-9f.) in France, U.A.E. and U.S.A. at 3 and 4 years and £528,515, Diana Stakes, Saratoga, Gr.1, Just a Game Stakes, Belmont Park, Gr.1, Cape Verdi Stakes, Meydan, Gr.2 and Prix Amandine, Deauville, L., placed twice second in Prix de Lieurey, Deauville, Gr.3 and third in Balanchine Stakes, Meydan, Gr.2, (Charlie Appleby); dam of.

MYSTERIOUS NIGHT (IRE) (2020 g. by Dark Angel (IRE)), (110), won 1 race (7f.) at 2 years and £34,042, placed 3 times including third in July Stakes, Newmarket, Gr.2 and Vintage Stakes, Goodwood, Gr.2; also won 3 races (7f.-8f.) in Canada, France and U.A.E. at 2 and 4 years, 2024 and £242,486 including Summer Stakes, Woodbine, Gr.1 and Prix Francois Boutin, Deauville, Gr.3, (Charlie Appleby).

STAR OF MYSTERY (GB), see above.

MAGICAL LAND (IRE) (2018 g. by Frankel (GB)), (88), won 1 race (8f.) at 3 years and £14,083 and placed 5 times; also placed 4 times in Australia and U.A.E. at 4 years and £22,504 (Charlie Appleby).

BEFORE DAWN (IRE) (2019 f. by Dark Angel (IRE)), (FR 82), placed twice at 2 years and £3,834; also won 1 race (7f.) in France at 2 years and £24,558 and placed 3 times (Charlie Appleby).

She also has a 2-y-o colt by Dubawi (IRE), (Charlie Appleby).

2nd Dam

MISHEER (GB), Jt 4th top rated 2yr old filly in Europe in 2009, (110), won 3 races at 2 years and £126,264 including Irish TB Marketing Cherry Hinton Stakes, Newmarket, Gr.2 and Langleys Solicitors EBF Marygate Stakes, York, L., placed 3 times including second in Electrolux Cheveley Park Stakes, Newmarket, Gr.1 and Queen Mary Stakes, Ascot, Gr.2, (Clive Brittain), from only 8 starts; dam of **2 winners**:

MISTRUSTING (IRE), see above.

AKHLAAQ (GB), (90), won 3 races at 2 and 7 years and £26,084 and placed 5 times (Owen Burrows).

3rd Dam

ALL FOR LAURA (GB), (97), won 1 race at 2 years and placed 5 times; dam of **6 winners** including:

MISHEER (GB), see above.

STORM LIGHTNING (GB), (80), won 8 races and placed 27 times.

HARTWRIGHT (GB), (78), won 4 races and placed 3 times; also placed 6 times in Macau.

FORGIVABLE (GB), 40,000 gns. yearling Tattersalls October Yearling Sale (Book 2) 2020 - Tim Easterby, 23,000 gns.

Tattersalls Autumn Horses-in-Training Sale 2022 - Al Rashed Racing, (77), won 1 race and placed 3 times; also won

1 race in Kingdom of Saudi Arabia at 4 years, 2023 and placed twice.

Laura's Oasis (GB), unraced; dam of a winner.

Jolly Jumper (IRE), €4,130 yearling Goffs Sportsman's Yearling Sale - Bobby O'Ryan, 4 races in Poland, placed second in Wielka Warszawska, Warsaw, L.

Meydan, 26. Januar
Al Maktoum Challenge - Gruppe I, 922000 €, 4 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1900m

KABIRKHAN (2020), H., v. California Chrome - Little Emily v. Castledate, Bes.: Tlek Mukanbetkaliyev, Zü.: Kehner Thoroughbreds, Tr.: Doug Watson, Jo.: Pat Dobbs • 2. Franz Strauss (Golden Horn), 3. Clapton (Brethren), 4. Desert Wisdom, 5. Walk of Stars, 6. Military Law, 7. Atletico El Culano, 8. First Constution, 9. Mimi Kakushi, 10. Everfast, 11. Celtic Prince, 12. Made in Dubai • 4 3/4, H, kK, 1/2, 2 1/4, 7 1/2, 1 3/4, 2, 6 1/4, 7 1/4, 4 1/4 • Zeit: 1:57,72 • Boden: Sand

 ▶ **Klick zum Video**


Kabirkhan galoppiert die Konkurrenz in Grund und Boden. Foto: DRC

 Eine ungewöhnliche Geschichte hat **Kabirkhan** (California Chrome), der sich dieses gut dotierte Gr. I-Rennen auf Sand im Handgalopp holte, äußerst souverän gewann. Für 12.000 Dollar war er als Jährling in Keeneland an Nadir Khassanov verkauft worden, wo er auf Rennbahnen in Russland und Kasachstan acht von neun Rennen gewinnen konnte. Nur im Russischen Derby, das über 2400 Meter der Sandbahn gelaufen wird, wurde er Zweiter hinter Hero Mo (Mo Town). Das war Anfang September in Krasnodar, einer Stadt

 im Süden Russlands. Sein Besitzer **Tlek Mukanbetkaliyev**, ein Kasache, schickte ihn danach zu Trainer **Doug Watson** nach Dubai, wo auch derzeit Hero Mo steht. Dieser musste am 12. Januar in Meydan die Überlegenheit von Kabirkhan anerkennen, das war noch in einem Handicap, den Sprung in die höchste Klasse hat der vier Jahre alte Hengst jetzt problemlos geschafft. Er hat damit auch eine automatische Startberechtigung für den Dubai World Cup (Gr. I).


Trainer Doug Watson. www.galoppfoto.de

 Für seinen Vater **California Chrome** (Lucky Pulpit), der selbst den Dubai World Cup gewinnen konnte und der nach einigen Jahren in Kentucky jetzt in Japan steht, war es der erste Gr. I-Sieger in der Nördlichen Hemisphäre. Die Mutter **Little Emily** (Castledale) hat mit dem Las Madras Handicap in Fairplex Park zwar ein Blacktype-Rennen gewonnen, in der Zucht bis zu Kabirkhan aber nur zwei Sieger gebracht, so dass sie im Januar 2023, damals 15jährig, in Keeneland nicht tragend für gerade einmal 1.000 Dollar verkauft wurde. Sie ist Schwester zu einer listenplatziert gelaufenen Stute, die nächste Mutter Emily's Charm (Dom Alaric) hat in Kanada einige Listenplatzierungen sammeln können.

 📄 www.turf-times.de

KABIRKHAN

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



Areion - Assisi (Galileo) - Amarette (Monson)

ALSON

Seine ersten Fohlen sind beeindruckend

...darunter sind Geschwister zu TORQUATOR TASSO, TÜNNES, AXANA aus Top-Stuten wie den klassischen Siegerinnen WELL TIMED, AKUA'DA und aus Schwestern zu DURANCE, EAGLE RISE, IRIAN, WINTERFUCHS, BINTI AL NAR



stark + korrekt

Stutfohlen aus einer Tochter der Gr.I-Siegerin BLUERIDGE MOUNTAIN - a.d. BANDAMA (Züchter: Fährhof)

Stefan Ullrich • Tel: 04264 / 83 56 13 • Mobil: 0175 103 34 33 • ullrich@faehrfhof.de • www.faehrfhof.de



Meydan, 26. Januar
Jebel Hatta - Gruppe I, 455000 €, 4 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1800m

 MEASURED TIME (2020), H., v. Frankel - Minidress v. Street Cry, Bes. u. Zü.: Godolphin, Tr.: Charlie Appleby, Jo.: William Buick • 2. Ottoman Fleet (Sea the Stars), 3. San Donato (Lope de Vega), 4. Silawi, 5. Erzindjan, 6. Highland Avenue, 7. El Patriota, 8. Silawi, 9. Mawj 1 3/4, 3/4, 1, 1, kK, 2 1/4, 1 3/4, 5 1/2
 Zeit: 1:47,89 • Boden: gut

8 Klick zum Video

Kurz vor Weihnachten hatte **Measured Time** in Meydan mit dem Al Rashydia (Gr. II) bereits ein großes Rennen in diesem Winter gewinnen können, jetzt ging es eine Stufe höher gleich weiter. Es ist bisher sehr sparsam eingesetzt worden, es war jetzt sein erst sechster Start. Die ersten drei Starts hatte er siegreich gestaltet, war dann in einem Listenrennen auf der Polytrackbahn in Kempton Anfang November Zweiter geworden. Dort ging es über 2400 Meter, das könnte etwas zu weit für ihn gewesen sein. Der **Frankel**-Sohn aus eigener Zucht dürfte noch mehr Potenzial haben. Jetzt geht es direkt in den Dubai Turf (Gr. I).

Er ist ein Bruder des bei uns bestens bekannten **Rebel's Romance** (Dubawi), der nach einem wenig glücklich verlaufenen Jahr 2023 Mitte Dezember in Kempton ein erfolgreiches Comeback gegeben hat. In seinem 2022er Rekord stehen der Bree-



Measured Time kommt souverän zum Erfolg und scheint immer noch nicht alle Karten aufgedeckt zu haben. Foto: DRC

ders' Cup Turf (Gr. I), der Große Preis von Berlin (Gr. I) und der Preis von Europa (Gr. I). Die Mutter **Minidress** (Street Cry), die Zweite in einem Listenrennen in Goodwood war, hat noch einen rechten Bruder von Rebel's Romance im Jährlingsalter. Sie ist rechte Schwester des Nad Al Sheba Trophy (Gr. III)-Siegere **Volcanic Sky** (Street Cry) aus der zweifachen Gr. III-Siegerin Short Skirt (Diktat). Es ist die Familie des japanischen Champions **Victoire Pisa** (Neo Universe) und des Gr.-Siegere und Deckhengste **Cappella Sansevero** (Showcasing).

 www.turf-times.de



Waldemar Hickst

„Ich habe einige Jährlinge von **WALDPFAD** im Training und ich bin sehr angetan von ihrem Exterieur und Charakter. Sie bringen alles mit, was Rennpferde brauchen.“



Carmen Bocskai

„Die **WALDPFAD**s sind sehr umgängliche Pferde, die lernwillig sind und sich durch schöne Bewegungen auszeichnen.“



Andreas Wöhler

„Ich habe hier zwei tolle Stuten mit athletischen Bewegungen im Training. Da werden wir in Zukunft viel Freude mit haben.“



Peter Schiergen

„Sehr gut gemachte Typen! Wir im Stall Asterblüte mögen seine Nachkommen sehr, sie sind völlig unkompliziert und mit Freude beim Training dabei. Da könnten auch einige schon früh zur Hand sein.“

WALDPFAD

Auf dem Weg in eine erfolgreiche Zukunft



Das Team von Mendelssohn Bay. Foto: DRC

Meydan, 26. Januar

UAE 2000 Guineas - Gruppe III, 172000 €, 3 jährige Pferde, Distanz: 1600m

MENDELSSOHN BAY (2021), W., v. Mendelssohn - Reiki Baby v. Curlin, Bes.: Suited & Booted Racing Syndicate, Zü.: Cuyathy, Tr.: Bhupat Seemar, Jo.: Pat Cosgrave

2. Killer Collect (Collected), 3. Quartier (Matterhorn), 4. Turjman, 5. Oasis Boy, 6. Military Artist, 7. Rasas, 8. Nezeeh

3 3/4, kK, 1 1/2, kK, 2, 17 1/4, 2 1/2

Zeit: 1:38,13

Boden: Sand

» Klick zum Video

Das Pedigree von **Mendelssohn Bay** enthält bei den Vätern Namen, die in Dubai eine positive Visitenkarte abgegeben haben: Sein Vater **Mendelssohn** (Scat Daddy) hat 2018 das UAE Derby (Gr. II) in damaliger Rekordzeit gewonnen, **Curlin** (Smart Strike), Vater der Mutter, hat den Dubai World Cup (Gr. II) in seinem Rekord. Mendelssohn Bay sorgte jetzt für eine Überraschung. Er hatte zwar im November an gleicher Stelle gewonnen, war dann aber Anfang Januar bei seinem erst zweiten Start nur Vierter geworden. In einem aus internationaler Sicht nicht besonders aufregend besetzten Rennen kam er jetzt jedoch sehr souverän zum Zuge.

Für 85.000 Dollar war er vor einem Jahr bei einer Breeze Up-Auktion in die Emirate gekommen. Er ist der jetzt zweite Gr.-Sieger für seinen neun Jah-

re alten Vater, der in Coolmores Ashford Stud in Kentucky steht, 2014 zu einer Decktaxe von 15.000 Dollar. Zweijährig hatte er den Breeders Cup Juvenile Turf (Gr. I) gewonnen. Die Mutter **Reiki Baby** (Curlin) hat bei nur wenigen Starts vierjährig gewonnen und noch keinen weiteren Sieger gebracht. Eine Reihe von Blacktype-Pferden findet man unter der zweiten Mutter Claxton's Slew (Seattle Slew), einer mehrfachen Listensiegerin in Irland. Darunter ist Humbel (Theatrical), der dreijährig in Irland Gr. II-Sieger war, als älteres Pferd nach Deutschland kam und für **Christian von der Recke** noch zweimal auf der Sandbahn in Dortmund gewinnen konnte. Er wurde in Irland als Deckhengst aufgestellt.

www.turf-times.de

Globetrotter Siskany

In Deutschland war **Siskany** (Dubawi) schon zweimal Dritter in Gr. I-Rennen, 2022 in München und vergangenes Jahr im Preis von Europa (Gr. I) in Köln. Am Freitag erzielte der Globetrotter, inzwischen sechs Jahre alte und längst im Wallachstatus, seinen neunten Treffer, als er in Meydan mit der Al Khail Trophy (LR) über 2800 Meter den vierten Tagessieg für Trainer Charlie Appleby und den dritten für Jockey William Buick markierte. Der Dubai Gold Cup (Gr. II), in dem er 2023 Zweiter war, ist jetzt das logische Ziel.

Gulfstream Park, 27. Januar**Pegasus World Cup Turf - Gruppe I, 820000 €, 4 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1900m**

WARM HEART (2020), St., v. Galileo - Sea Siren v. Fastnet Rock, Bes.: Magnier, Tabor, Smith, Westerberg, Zü.: Coolmore, Tr.: Aidan O'Brien, Jo.: Ryan Moore

2. I'm Very Busy (Cloud Computing), 3. Catnip (Kitten's Joy), 4. Atone, 5. Integration, 6. Webslinger, 7. Kingmax, 8. Shirl's Speight, 9. Jerry the Nipper, 10. Adhamo, 11. Main Event, 12. Master Piece

1/2, H, 1, K, 1 1/4, 1/2, H, 1/2, H, H, 1 1/4

Zeit: 1:44,45 • Boden: fest

» [Klick zum Video](#)



Die großartige Warm Heart gewinnt bei ihrem letzten Start unter Ryan Moore den Pegasus Turf. Foto: Gulfstream/credit Lauren King

Mit einem Paukenschlag verabschiedete sich **Warm Heart** (Galileo) von der Rennbahn, denn es war der letzte Start der Coolmore-Stute, die sich in die Zucht begeben hat und von **Justify** gedeckt werden soll. In 1:44,45 Minuten stellte sie einen Bahnrekord auf der 1800-Meter-Distanz auf, der bisherige datierte aus dem Jahr 2007. Sechs Rennen hat sie gewonnen, vergangene Saison waren darunter der Prix Vermeille (Gr. I), die Yorkshire Oaks (Gr. I) und die Ribblesdale Stakes (Gr. II). Im Breeders' Cup Filly & Mare Turf (Gr. I) war sie Zweite, in der Hong Kong Vase (Gr. I) Dritte.

Die **Galileo**-Tochter Warm Heart ist der bisher beste Nachkomme ihrer Mutter, der herausragenden Rennstute **Sea Siren** (Fastnet Rock), die in Australien drei Gr. I-Rennen gewinnen konnte, auch noch mehrfach Gr. I-platziert war. Sie kam am Ende ihrer Rennkarriere nach Irland, wo sie noch Listensiegerin in Fairyhouse war. Vor Warm Heart hat sie zwei Sieger gebracht, darunter Celestial Object (Galileo), Zweite in den 1000 Guineas Trial Stakes (Gr. III). Ein drei Jahre alter Hengst heißt Bremen (Galileo), er ist Sieger. Ein zweijähriger Hengst hat **Camelot** als Vater, er kam in Australien zur Welt, ein Jährlingshengst ebenfalls in Australien Home Affairs. Sea Siren ist Schwester der Gr. II-Siegerin Lady Dehere (Dehe-

re), Mutter von drei Blacktype-Siegern. Die dritte Mutter Hold That Smile (Haulpak) war zweijährig in Australien Gr. I-Siegerin.

» www.turf-times.de

Gulfstream Park, 27. Januar**Pegasus World Cup - Gruppe I, 2500000 €, 4 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1900m**

NATIONAL TREASURE (2020), H., v. Quality Road - Treasure v. Medaglia d'Oro, Bes.: SF Racing, Starlight Racing et al., Zü.: Peter E. Blum Thoroughbred, Tr.: Bob Baffert, Jo.: Flavien Prat

2. Senor Buscador (Mineshaft), 3. Crupi (Curlin), 4. Hoist the Gold, 5. O'Connor, 6. Il Miracolo, 7. Dynamic One, 8. Nimitz Class, 9. First Mission, 10. Trademark, 11. Grand Aspen, agh. Skippylongstocking

H, 4 1/2, 6 1/4, 1, 2, 3/4, 4 3/4, 1, 6,

Zeit: 1:50,51 • Boden: Sand

» [Klick zum Video](#)



Favoritensieg im Pegasus World Cup durch National Treasure. Foto: Gulfstream/Lauren King

Als der Pegasus World Cup 2017 zum ersten Mal ausgetragen wurde, betrug das Preisgeld zwölf Millionen Dollar, im Jahr darauf gab es sogar 16 Millionen Dollar zu gewinnen. Das war aber nicht zu halten, doch die drei Millionen Dollar, die 2024 ausgeschüttet wurden, sind immer noch eine stattliche Börse. Mit **National Treasure** (Quality Road) setzte sich diesmal der Favorit durch und verschaffte seinem Trainer **Bob Baffert** seinen dritten Sieg in diesem Rennen. Er hatte im vergangenen Jahr die Preakness Stakes (Gr. I) gewonnen und war Zweiter in der Breeders' Cup Mile (Gr. I).

Sein Vater **Quality Road** (Elusive Quality), Vater von bisher 46 Gr.-Siegern, davon 15 auf höchster Ebene, gehört zu den führenden Hengsten in den USA. Er steht für 200.000 Dollar auf der Lane's Ende Farm in Kentucky. Die Mutter **Treasure** (Medaglia d'Oro) ist mehrfach platziert gelaufen, sie ist Mutter auch des Listensiegers Ultimate (Speightstown) und der Hopeful Stakes (Gr. I)-Dritten Pirate (Omaha Beach). Am 19. Januar kam ein rechter Bruder zu National Treasure zur Welt.

» www.turf-times.de

AUKTIONSNEWS

Rekorde in Karaka



Diese Proisir-Tochter sorgte für eine Bestmarke für eine Stute. Foto: New Zealand Bloodstock

Die New Zealand Bloodstock Karaka Yearling Sale ist Neuseelands wichtigste Jährlingsauktion, sie umfasst sechs Versteigerungstage, ist unterteilt in zwei jeweils dreitägige "Books". "Book 1" begann am Sonntag gleich mit einem Rekord, als eine rechte Schwester der Championstute Prowiss (Proisir), eine Gr. I-Siegerin, für 1,6 Millionen NZ-Dollar (ca. €900.000) an den australischen Trainer Peter Moody verkauft wurde. Zu einem derartigen Preis wurde in Karaka noch nie eine Jährlingsstute zugeschlagen.

Auch das zweit teuerste Pferd der Auktion war eine Stute, eine Tochter von Satono Aladdin erlöste 900.000 NZ-Dollar. Der teuerste Hengst war ein Sohn von Snitzel, der für 825.000 NZ-Dollar an David Ellis ging. Der Supremo von Te Akau Racing war einmal mehr der stärkste Investor bei dieser Auktion. Er ersteigerte an den ersten drei Tagen der Auktion 28 Jährlinge für etwas mehr als sechs Millionen NZ-Dollar.

Der Coolmore-Hengst **Wootton Bassett** setzte erwartungsgemäß auch Akzente. Aus seinem ersten Jahrgang in der südlichen Hemisphäre wurde ein Hengst für 800.000 NZ-Dollar an Belmont Bloodstock und Cheung Shun Ching aus Hong Kong verkauft. Er gilt noch als "first season sire", genau wie auch der Shuttle-Hengst **Hello Youmzain**. Von ihm wurden 34 Jährlinge zu einem sehr guten Schnitt von 171.324 A-Dollar verkauft.

In "Book 1" gab es eine deutliche Steigerung gegenüber dem Vorjahr und durchweg Rekorde. Der Schnitt pro Zuschlag lag bei 473 verkauften Jährlingen bei 168.257 NZ-Dollar (ca. €95.000), eine Verbesserung von elf Prozent gegenüber 2023. 17 Jährlinge wurden für 500.000 NZ-Dollar und mehr verkauft, vor einem Jahr waren es sechs gewesen. Die Verkaufsrate lag bei 78%, ein für diese Auktion normaler Wert. Australische Kunden legten sieben Millionen NZ-Dollar mehr als 2023 an und wie immer waren auch zahlreiche Klienten aus Hong Kong am Ring. Allein der Hong Kong Jockey Club tauchte in "Book 1" achtmal als Käufer auf.

280.000 Euro für Saint Pair-Stute

Zehn Lots standen bei der Vente Online de Janvier von Arqana in der vergangenen Woche zum Verkauf, sieben fanden einen neuen Besitzer. Den Höchstpreis von 280.000 Euro erzielte die vier Jahre alte Gypsy Gold (Siyouni), die vom Haras de Saint Pair an V. I. Araci abgegeben wurde. Sie war zweifache Siegerin, ist eine Schwester des mehrfachen Gr.-Siegere **Glycon** (Le Havre) aus der Listensiegerin Glorious Sight (Singspiel) aus einer Familie mit zahlreichen Gr. I-Siegern. Ein Deckrecht an dem im Haras du Logis stehenden **Victor Ludorum** (Shamardal) ging für 21.000 Euro an den Agenten Oliver St. Lawrence.

Areion - Assisi (Galileo) - Amarette (Monsun)

ALSON

Seine ersten Fohlen sind beeindruckend

...darunter sind Geschwister zu TORQUATOR TASSO, TÜNNES, AXANA aus Top-Stufen wie den klassischen Siegerinnen WELL TIMED, AKUA'DA und aus Schwestern zu DURANCE, EAGLE RISE, IRIAN, WINTERFUCHS, BINTI AL NAR

FAHRHOF

Stefan Ullrich · Tel: 04264 / 83 56 13 · Mobil: 0175 103 34 33 · ullrich@faehrhof.de · www.faehrhof.de

stark + korrekt



Stutfohlen aus der Top-Familie von TORQUATOR TASSO a.d. THE DANCING FAIRY (Züchter: Phoenix Stable)

Höchster Zuschlag für Getaway-Sohn



Der Salestopper Old Tom Morris. Foto: Tattersalls

Der fünf Jahre alte Old Tom Morris (**Getaway**) war am vergangenen Samstag mit einem Zuschlag von 150.000 Pfund das teuerste Pferd bei der Tattersalls Cheltenham January Sale. Er hatte Anfang des Jahres ein Point-to-Point-Rennen im irischen Turtulla gewonnen und wurde jetzt an Hamish Macauley Bloodstock verkauft. In den Stall von Trainer Jamie Snowden ging für 130.000 Pfund der ebenfalls fünf Jahre alte Admiral Stewart (Soldier of Fortune), der gerade in Tinahely gewinnen konnte.

Vier Lots wurden zu einem sechsstelligen Preis zugeschlagen, insgesamt wechselten 16 der angebotenen 22 Pferde zu einem Schnitt von 54.750 Pfund den Besitzer.

Positive Auktion in Südafrika

Eine über das Drakenstein Stud angebotene rechte Schwester des Gr. I-Siegers Trip of Fortune (Trippi) war mit einem Zuschlag von 3,2 Millionen Rand (ca. €157.000) das teuerste Pferd bei der Cape Premier Yearling Sale in Kapstadt/Südafrika. Der Käufer war Jonathan Snaith im Auftrag von Rolf und Gloria Theiler, einem Schweizer Unternehmerpaar, das sich bislang vornehmlich im Turniersport präsent gezeigt hat. In höheren Regionen verkaufte auch Maine Chance Farms. Das Gestüt der Familie Jacobs gab einen Hengst aus dem ersten Jahrgang des mehrfachen Gr. I-Siegers Hawwaam (Silvano) für zwei Millionen Rand an Justin Vermaak ab. Er ist ein Bruder der vierfachen Gr. I-Siegerin Princess Calla (Flower Ally).

Verkauft wurden 119 der angebotenen 123 Jährlinge, was natürlich eine erstaunliche Rate bedeutete. Der Schnitt pro Zuschlag lag bei 545.336 Rand (ca. €26.800) und damit um 23% über dem Vorjahreswert.

Gefragter Blue Bresil

Nachkommen von **Blue Bresil** sorgten bei der Tattersalls Ireland February Sale, die sich ausschließlich an Interessenten aus dem Hindernissport richtete, für die höchsten Preise. Zwei Jährlingshengste von ihm erlösten 62.000 bzw. 50.000 Euro. Von 162 Lots wurden 93 zu einem Schnitt von 11.174 Euro verkauft, ein leichtes Minus gegenüber dem Vorjahr.

SEHREZAD - MURIEL (FATH)

MILLOWITSCH

5facher Gruppe-Sieger über 1200 m - 1700 m

Hervorragendes Verhältnis

Black Type/Starter

MILLOWITSCH	SEHREZAD	TITUS LIVIUS	MACHOWELLAN
		TREBLES	PARTY DOLL
	MURIEL	FATH	KENMUSE
		WOODWINK	DONDIEN
		DANZIG	BESCHWELLE
		SELDERS	SILD INTREGUE

Decktaxe: 1.111 Euro

IQUITOS • MILLOWITSCH • WINDSTOSS

DREI HOCHINTERESSANTE HENGSTE ZU TOP KONDITIONEN!

GESTÜT RÖTTGEN Kontakt: Frank Dorff • Tel.: 0221/986 12 10 • www.gestuet-roettgen.de



PFERDE

Newcomer in Spexard



Westminster Moon beim Aufgalopp in Hoppegarten. www.galoppfoto.de

Westminster Moon (Sea The Moon), Sieger im Polnischen Derbys 2023, hat eine Box bei Andreas Wöhler in Ravensberg bezogen. Der vier Jahre alte Hengst im Besitz von Westminster Race Horses hatte sich nach seinem klassischen Sieg in Warschau im Fürstenberg-Rennen (Gr. III) in Berlin-Hoppegarten versucht, wurde dort Sechster. Er startete dann noch zweimal in Polen, belegte u.a. Rang drei im Wielka Warszawska (LR).

Trainer-Comeback

Elf Pferde stehen auf der Trainingsliste von **Dominiq Moser**, der nach einer längeren Auszeit – er hatte von Langenhagen aus Ende 2022 seinen letzten Starter gesattelt – im heimatlichen Gestüt Trona wieder in den Trainerjob eingestiegen ist. Das Gros der Pferde sind Zweijährige, darunter ist auch ein Wiesenpfad-Hengst im Besitz von Gisela Remmert. Bei den älteren Pferden ist Rufolo

(Pastorius) dabei, mit dem Moser vor zwei Jahren vier Rennen gewinnen konnte.

Grocer Jack siegt in Riyadh

Grocer Jack (Oasis Dream), einstiger Gruppe-Sieger für seinen Züchter Dr. Christoph Berglar, konnte am vergangenen Freitag in seiner neuen Heimat Saudi-Arabien wieder einmal ein Rennen gewinnen. Der sieben Jahre alte Hengst holte sich in Riyadh den Prince Khalid Abdullah Cup über 2100 Meter. Jimmy Jerkens trainiert ihn für Prince Faisal Bin Khaled. Dotiert war das Rennen mit umgerechnet 245.000 Euro. Es war ein Qualifikationsrennen für den Neom Turf Cup (Gr. II) am 24. Februar an gleicher Stelle, dann gibt es zwei Millionen Dollar zu gewinnen.

Grocer Jack war u.a. im Preis der Deutschen Einheit (Gr. III) und im Premio Ambrosiano (Gr. III). Im Oktober 2021 wurde er bei Tattersalls für 700.000 € an den jetzigen Besitzer verkauft. Vor einem Jahr hieß es, dass Grocer Jack im Najd Stud in Saudi-Arabien als Deckhengst aufgestellt wird. Jetzt hat er offensichtlich wieder eine Box im Rennstall bezogen.

Zwei deutsche Nennungen für Dubai

868 individuelle Pferde aus 19 Nationen wurden für die Rennen am Dubai World Cup Day am 30. März in Meydan genannt. Insgesamt gab es etwas mehr als 1.400 Engagements für die mit insgesamt 30,5 Millionen Dollar dotierten Rennen, insbesondere aus Japan kam eine Flut von Nennungen. Darunter sind aber auch zwei aus Deutschland, beide aus dem Stall von Henk Grewe. **Sisfahan** (Isfahan) wurde für das Dubai Sheema Classic (Gr. I) eingeschrieben, **See Hector** (Counterattack) bekam Engagements für den Dubai Turf (Gr. I) und die Godolphin Mile (Gr. I).

Areion - Assisi (Galileo) - Amarette (Monsun)

ALSON

Seine ersten Fohlen sind beeindruckend

...darunter sind Geschwister zu TORQUATOR TASSO, TÜNNES, AXANA aus Top-Stufen wie den klassischen Siegerinnen WELL TIMED, AKUA'DA und aus Schwestern zu DURANCE, EAGLE RISE, IRIAN, WINTERFUCHS, BINTI AL NAR

FAHRHOF

Stefan Ullrich · Tel: 04264 / 83 56 13 · Mobil: 0175 103 34 33 · ullrich@faehrhof.de · www.faehrhof.de



Bruder zu SUADA und SHIRAMIYNA
a.d. SHIRAMIYNA (Züchter: L. Meyer zu Reckendorf)

Cagnes: Ace Impact-Bruder debütiert erfolgreich

Der Halbbruder des Prix de l'Arc de Triomphe (Gr. I)-Siegers **Ace Impact** (Cracksman) hat am Samstag in Cagnes-sur-mer ein erfolgreiches Debüt gegeben. Arrow Eagle (Gleneagles), ein drei Jahre alter Hengst, der unverändert im Besitz der Züchterin Waltraud Spanner steht, gewann für Trainer Jean-Claude Rouget ein 2000-Meter-Rennen, das passenderweise den Name Prix Ace Impact trug. Cristian Demuro saß im Sattel von Arrow Eagle, der vorerst keine weiteren Engagements hat.

+++

Das Rennen für bislang nicht gelaufene drei Jahre alte Stuten, das Pendant zum Prix Ace Impact, ging an die von Klaus Hofmann in Frankreich gezogene Shaloha (Le Havre). Sie ist Erstling der **Shalona** (Soldier Hollow), die u.a. Dritte in den German 1000 Guineas (Gr. II) war. Sie hat noch eine zwei Jahre alte Tochter von Areion. Shaloha wird von Philippe Decouz trainiert und steht im Besitz von Vincent Rimbaud, der die Stute an eine Besitzergemeinschaft verpachtet hat.

+++

Der acht Jahre alte Hooking (Lope de Vega), das erste Pferd, das Philippe Decouz für den Fußball-Profi Antoine Griezmann trainierte, holte sich am Samstag zum zweiten Mal den Grand Prix de la

Riviera Cote d'Azur (LR) auf der Polytrack-Bahn, insgesamt sein dritter Listensieg in Cagnes-sur-mer. Seine zweite Mutter ist die vom Gestüt Park Wiedingen gezogene **Quezon Sun** (Monsun), die in der Zucht des Haras de la Perelle u.a. den Prix du Cadran (Gr. I)-Sieger Mille et Mille (Muhtathir) gebracht hat. Hooking ist ein Bruder von Le Destrier (Le Havre), ein Spitzenpferd in Polen, dort im vergangenen Herbst im Wielka Warszawska (LR) in Warschau siegreich.

Wieder Gr. I-Treffer für Princess Calla

Die 2017 gezogene Princess Calla (Flower Alley) aus der Zucht der Maine Chance Farms holte sich am Samstag im südafrikanischen Kenilworth die City of Cape Town Majorca Stakes (Gr. I) über 1600 Meter mit einer Dotierung von einer Million Rand (ca. €49.000). Es war der elfte Sieg der sechs Jahre alten Stute, die von Richard Fourie für die Ferreira-Farben trainiert wird. Princess Calla hatte im Juni und Juli 2023 drei Gr. I-Rennen in Folge gewonnen, war "Pferd des Jahres" und Championne der älteren Stuten.

Das Hauptereignis des Tages war das Cape Town Met (Gr. I), in dem es nach 2000 Metern zwei Millionen Rand zu gewinnen gab. Hier setzte sich Double Superlative (Twice Over) unter Daniel Muscatt durch, der seit vielen Jahren in Großbritannien reitet.



SHIROCCO - WELLENSPIEL (STERNKÖNIG)

WINDSTOSS

2facher Gr. 1-Sieger & Derby-Sieger
Mit **ausgezeichneten** ersten Fohlen

WINDSTOSS	SHIROCCO	MONSUN	KÖNIGSTURM
		SO SEDULOUS	MOSELLA
	WELLENSPIEL	STERNKÖNIG	THE MINDEEL
		WELL KNOWN	SEDLIOUS
		KALAGLOW	STERNWÄFFEN
		KÖNIGSTURM	WELL PROVED

Decktaxe: 4.000 Euro

IQUITOS • MILLOWITSCH • WINDSTOSS

DREI HOCHINTERESSANTE HENGSTE ZU TOP KONDITIONEN!

GESTÜT RÖTTGEN Kontakt: Frank Dorff • Tel.: 0221/986 12 10 • www.gestuet-roettgen.de



Überraschung im Sprint Cup



Victor the Winner macht seinem Namen alle Ehre. Foto: HKJC

Als klarer Favorit war **Lucky Sweynesse** (Sweynesse) am Sonntag in Sha Tin/Hong Kong im Centenary Sprint Cup (Gr. I) angetreten, denn immerhin ist er nach dem aktuellen Rating der beste Flieger der Welt. Im Dezember noch im Hong Kong Sprint (Gr. I) erfolgreich kam jetzt zur Quote von gerade einmal 30:100 nur auf den sechsten Platz. Der Sieg ging diesmal an den von Danny Shum trainierten Victor the Winner (Toronado) unter Derek Leung. Auf die Plätze kamen Lucky With You (Artie Schiller) und Wellington (All Too Hard). Shum hat für seinen Schützling jetzt einen Sprint in Japan im Auge.

Lucky Sweynesses Jockey Zac Purton, der im Rahmenprogramm erstaunliche sechs Rennen gewann, machte den Rennverlauf für die schlechte Platzierung verantwortlich.

» [Klick zum Video](#)

Hong Kong-Newcomer

Aus dem Stall von Trainer Joseph O'Brien aus Irland sind zwei Dreijährige nach Hong Kong verkauft worden. Islandsinthestream (Wootton Bassett) hat im vergangenen Jahr zwei Rennen gewonnen und war dreimal Zweiter, im Criterium de Saint-Cloud (Gr. I), in den National Stakes (Gr. I) und in den Futurity Stakes (Gr. I). Er wird eine Box bei Trainer Tony Cruz beziehen. Zu Pierre Ng geht Mythology (Starspangledbanner), der in Galway gewonnen hat und Zweiter im Prix Francois Boutin (Gr. III) war.

Exporte nach Japan

Einige Stuten aus deutscher Zucht sind in der jüngeren Vergangenheit in Japan als Mutterstuten in die dortige Zucht genommen worden: Die aus Wittekindshof stammende **Swinging Champ** (Champs Elysees) aus der Familie der Salde (Alkalde), die in Japan große Erfolge feiern konnte, ist nie gelaufen. Die Fünfjährige stammt aus der mehrfachen Gr.-Siegerin Saldenschwinge (In The Wings). In der irischen Zucht war bislang die eine Schlenderhaner Linie vertretene **Ataahua** (Tertullian) aktiv. Sie ist Schwester von Almandin (Monsun) und Atempo (Monsun). Die sechs Jahre alte **Ilmatar** (Protectionist), die ebenfalls nicht am Start war, wurde vom Rennstall Wöhler gezogen. Sie ist eine Schwester des Derbysiegers und Deckhengstes Isfahan (Lord of England).

Erstes Trial für Loft

2022 war er als Favorit zum Melbourne Cup (Gr. I) nach Australien gereist, doch wenige Tage vor dem Rennen musste **Loft** (Adlerflug), damals noch für Trainer Marcel Weiß, verletzungsbedingt zurückgezogen werden. Jetzt hat der sechs Jahre alte Wallach für die Trainergemeinschaft Ben, JD und Will Hayes ein erstes Trial absolviert. Am Dienstag wurde er in Geelong in einem 1200-Meter-Sprint Dritter. Das war natürlich in einem Rennen, das ohne Preisgeld und Wetten ausgetragen wurde, nur ein Test. Co-Trainer JD Hayes nannte als Fernziel den Sydney Cup (Gr. I), ein 3200 Meter-Rennen Anfang April in Randwick. Loft steht im Besitz von Ozzie Kheir und seinen Partnern.

RENNBAHNEN

Neue Piste in Tipperary

In Irland wird es in naher Zukunft eine zweite Allwetterbahn geben. Die politischen Gremien haben entsprechende Geldmittel für eine in Tipperary geplante Bahn genehmigt. Die gesamten Kosten werden auf immerhin 18 Millionen Euro veranschlagt, wobei Details, wie etwa eine Einbindung der bisherigen Grasbahn in das Projekt noch nicht ausgearbeitet wurden. Die bisher einzige Allwetterbahn in Irland, eine Polytrackpiste, wurde 2008 in Dundalk eingeweiht.



Rubaiyat beim Züchertreff in Röttgen. www.galoppfoto.de – Sandra Scherning

RENNBAHNEN

Gestüt Ohlerweiherhof

Das Ergebnis des vorjährigen Deutschen Derbys war beste Werbung für das Gestüt Ohlerweiherhof, denn alles was auf den vorderen Plätzen eingekommen war, mit dem Sieger Fantastic Moon (Sea The Moon) an der Spitze wurde dort im Pre-Training vorbereitet. So ist in diesen Tagen wieder einmal jeder Platz belegt, denn viele Besitzer nutzen den Service des Gestüts, um die jungen Pferde auf den Rennstall vorzubereiten. Wobei der erste Schub aktuell zu den Trainern geht, gefolgt, so natürlich die Hoffnungen des Gestüts, von möglichst vielen Stuten, die die eigenen Hengste aufsuchen.

Rubaiyat (Areon), dessen erste Nachkommen in diesen Tagen zur Welt kommen, ist in jedem Fall gut gestartet, was die Zahl der Buchungen 2023 betraf. 45 Stuten hat er gedeckt, das ist für deutsche Verhältnisse sicher akzeptabel. Schaut man sich die derzeit vorliegenden Deckpläne an, so sieht es für den vielfachen Gruppensieger und einstigen "Galopper des Jahres" auch in diesem Frühjahr nicht schlecht aus. **Isfahan** (Lord of England) geht als Gr. I-Vererber als "proven sire" durch. Kopfstarke Jahrgänge hat der Derbysieger noch in

der Hinterhand, wobei sich die Qualität der ihm zugeführten Stuten durchaus verbessert hat.

Die Stutenherde in Ohlerweiherhof ist etwas verkleinert worden, einige Stuten sind verkauft worden, aber es gibt auch ein paar neue Namen. Die eigenen Hengste werden in gewohnter Weise unterstützt, mehr als die Hälfte des Bestandes bleibt daheim.

I Hear Thunder (Night of Thunder) ist 2020 in England erworben worden. Sie ist platziert gelaufen, stammt aus einer Schwester der Gr. I-Sieger Kamsin (Samum) und Khan (Santiago). Bedauerlicherweise hat sie noch kein lebendes Fohlen gebracht. **Iron Tigress** (Tai Chi) ist nur zweimal gelaufen, sie siegte über 1300 Meter in Hannover. Sie ist Schwester der Gr. III-Dritten Ivanka (Dabirsim) und des guten Hürdlers Irish Hill (Kington Hill) aus einer Familie, die im Gestüt Schlanderhan eine Reihe von Blacktype-Siegern gestellt hat. Ihr Erstling ist eine Jährlingsstute von Counterattack. **Morning Shadow** (New Approach) stammt aus der Godolphin-Zucht, ist in England platziert gelaufen, sie wurde Anfang 2021 bei Tattersalls ersteigert. Ihre Mutter Elle Shade (Sharmardal) ist Schwester von vier Blacktype-Siegern, die zweite Mutter ist die große Renn- und Zuchtstute Elle Danzig (Roi Danzig). Sie startete in der Zucht mit dem zwei Jahre alten Evolution (Best Solution), der daheim im Pre-Training ist.



www.galoppfoto.de

Wie zu Isfahan gehen auch drei eigene Stuten zu Rubaiyat. Die Ittlingerin **Annika** (Maxios) hat bei wenigen Starts über 2000 Meter gewonnen. Ihr Papier hat im vergangenen Jahr durch ihren Bruder Alessio (Teofilo) einen Schub bekommen, er hat die The Länd Trophy (Gr. III) gewonnen und war in Gruppe-Rennen in Frankreich und Italien platziert. Annika hat als Erstling 2023 einen Hengst von Japan gebracht. **Arromanches** (Raj-saman) wurde 2020 bei Arqana gekauft. Sie war über 2500 Meter erfolgreich, auf langen Distanzen auch mehrfach platziert. Ihr Erstling ist die zwei Jahre alte Aloha (Tai Chi) im Pre-Training. Ihr Bruder Auvray (Le Havre) hat vier Gr.-Rennen in Australien und Frankreich gewonnen, unter der dritten Mutter liest man den Namen Adlerflug (In The Wings), womit es sich natürlich um die Galileo-Familie handelt.

Anna Maria (Tai Chi) war nicht am Start. Sie ist eine Schwester der Listensiegerin und Gr. III-Dritten Abadan (Samum) aus einer starken Röttgener Familie mit Namen wie Ardakan (Reliable Man) und Alaskasonne (Soldier Hollow). Ihre Mutter **Adalea** (Dalakhani) reist zu Sea The Moon nach England. Richard Hughes trainiert dort ihre drei Jahre alte Tochter Alike Breeze (Cracksman), sie ist vergangenes Jahr in Newmarket platziert gelaufen.

Best Evening (Sommerabend), die zu dem von deutschen Züchtern sehr stark gebuchten Charm Spirit geht, wurde für einen sehr überschaubaren Betrag 2021 bei Arqana erworben. Sie konnte in Saarbrücken gewinnen, stammt aus einer schnellen und frühen Familie. Ihr Bruder Best Lightning (Sidestep) ist mehrfacher Gr.-Sieger und war klassisch platziert, eine Schwester ist die Listensiegerin und mehrfach Gruppe-platziert gelaufene Best Flying (Pedro the Great). Best Evenings erster Nachkomme ist eine Jährlingsstute von Counterattack.

Quilamy (Kendargent), die zu Japan geht, war ein Arqana-Kauf. Sie verabschiedete sich im vorvergangenen September mit einem Ausgleich II-Sieg über 1900 Meter in Mannheim in die Zucht, ist Schwester der Listen-Sieger Quiliano (Dylan Thomas) und Qesada (Peintre Celebre) aus der Linie des Gr. I-Siegers und Deckhengstes Lycius (Mr Prospector).

Salve Nala (Make Believe) war ein 6.500 Euro-Kauf aus dem Besitz des Gestüts Höny-Hof in Iffezheim. Sie konnte sich bei zwei Starts nicht profilieren, doch spricht natürlich ihre Abstam-



ADLERFLUG - IRIKA (AREION)

IQUITOS

3facher Gr. 1-Sieger & Gr. 1-Vererber

Sensationell gestartet:

MR HOLLYWOOD Gruppe-Sieger, mehrfach Gr. 1p

DRAWN TO DREAM L.-Siegerin, Gr. 2p

IQUITOS	ADLERFLUG	IN THE WINGS	SADLER'S BELLS
		AIYANA	HIGH HAWK
	IRIKA	LAST TIGER	ALBA
		AREION	BIG SHEETLE
		INGRID	NEBELHÖHN
			NEBOS
		BUCINA	

Decktaxe: 6.000 Euro



IQUITOS • MILLOWITSCH • WINDSTOSS

DREI HOCHINTERESSANTE HENGSTE ZU TOP KONDITIONEN!

GESTÜT RÖTTGEN Kontakt: Frank Dorff • Tel.: 0221/986 12 10 • www.gestuet-roettgen.de



Salve Nala, hier noch im Höny-Hofer Dress, gehört zu den Neueinstellungen. www.galoppfoto.de - Stephanie Gruttmann

Salve Nala, hier noch im Höny-Hofer Dress, gehört zu den Neueinstellungen. Sie wurde für sich, die Familie ist eine der in den vergangenen Jahren erfolgreichste in der deutschen Zucht. Sie wurde zu Iquitos gebucht.

Den Weg zu Torquator Tasso wird die Listensiegerin **Seven Shares** antreten. Sie ist bereits Blacktype-Vererberin, der drei Jahre alte Soriano (Soldier Hollow) steht bei Peter Schiergen, daheim ist eine ein Jahr jüngere Reliable Man-Tochter.

ISFAHAN (2013), v. Lord of England - Independent Miss v. Polar Falcon

I Hear Thunder (2017), v. Night of Thunder - Keeping Quiet v. Samum, trgd. v. Counterattack

Iron Tigress (2019), v. Tai Chi - Irresistable v. Monsun, trgd. v. Isfahan

Morning Shadow (2017), v. New Approach - Elle Shade v. Shamardal, trgd. v. Rubaiyat

RUBAIYAT (2017), v. Areion - Representera v. Lomitas

Anna Maria (2020), v. Tai Chi - Adalea v. Dalakhani, trgd. v. Isfahan

Annika (2017), v. Maxios - Alanda v. Adlerflug, trgd. v. Isfahan

Arromanches (2016), v. Rajsaman - Ameyrah v. In The Wings, trgd. v. Isfahan

CHARM SPIRIT (2011), v. Invincible Spirit - L'Enjoleuse v. Montjeu (Haras du Logis Saint Germain)

Best Evening (2017), v. Sommerabend - Best Dreaming v. Big Shuffle, trgd. v. Rubaiyat

IQUITOS (2012), v. Adlerflug - Irika v. Areion (Gestüt Röttgen)

Salve Nala (2020), v. Make Believe - Salve Estelle v. Dansili, Maiden

JAPAN (2016), v. Galileo - Shastye v. Danehill (Gestüt Etzean)

Quilamy (2018), v. Kendargent - Queen of Fire v. Dr Fong, trgd. v. Isfahan

SEA THE MOON (2011), v. Sea The Stars - Sanwa v. Monsun (Lanwades Stud/GB)

Adalea (2008), v. Dalakhani - Annouche v. Unfuwain

TORQUATOR TASSO (2017), v. Adlerflug - Tijuana v. Toylsome (Gestüt Auenquelle)

Seven Shares (2009), v. Peintre Celebre - Sword Tigress v. Tiger Hill, trgd. v. Rubaiyat

IMPRESSUM

Turf-Times – der Newsletter

Herausgeber und inhaltlich verantwortlich:

Daniel Delius

Dreherstraße 14

40625 Düsseldorf

Tel. 0171 - 34 26 048

E-Mail: info@turf-times.de

Anzeigen und Postadresse:

Turf-Times

Schönaustraße 27

40625 Düsseldorf

Tel. 0211 - 965 34 16

E-Mail: info@turf-times.de

Erscheinungsweise: wöchentlich

Es gilt die **Anzeigenpreisliste** Nr. 2 (01.01.2018)

Turf-Times online

Web www.turf-times.de

Facebook www.facebook.com/turftimes

Instagram www.instagram.com/turftimes.de

Verantwortlich:

Dequia Media

Frauke Delius, Schönaustraße 27, 40625 Düsseldorf

Tel. 0171 - 34 24 021

E-Mail: info@turf-times.de



St., Make Believe – Wild Gloria



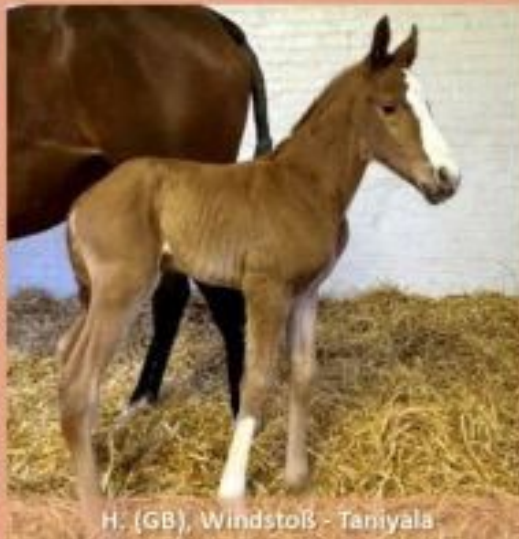
H., Millowitsch – Well Protected



H. (GB), Camelot – Alaskasonne



St., Torquator Tasso – Weltmacht



H. (GB), Windstoß – Taniyala



H., Protectionist – Kizingo

Röttgener Fohlen 25.-31.1. 2024

FOHLENGEBURTEN

Neriks Stammhalter und rechte Schwester zur Dianasiegerin

Mit 20 neuen Fohlen wurde die Zahl der letzten Woche glatt verdoppelt, die Fohlensaison kommt bei dem milderen Wetter anscheinend langsam in Schwung.

Im Gestüt Ebbesloh durfte man sich für Züchter Lars-Wilhelm Baumgarten über die rechte Schwester der letztjährigen Dianasiegerin **Muskoka** freuen – **Morning Mist** (Peintre Celebre) bekam ein Stutfohlen von **Sea The Moon**.

Bereits mit dem ersten Fohlen einen Stammhalter kann der im Gestüt Lindenhof stationierte Neu Deckhengst **Nerik** verzeichnen – für seine Züchter Ursula und Jürgen Imm erledigte das die Invincible Spirit-Tochter **Navarra**.

Eine arbeitsame Woche liegt hinter dem Gestüt Röttgen, wo man gleich sechs neue Fohlen begrüßen durfte – zwei davon allerdings in England. Die Gr.II-platzierte mehrfache Listensiegerin **Weltmacht** (Mount Nelson), Mutter der Diana-Zweiten **Wagnis**, brachte ein Stutfohlen von **Torquator Tasso** zu Welt. Das Erstlingsfohlen der Gr.III-Siegerin **Alaskasonne** kam in England zur Welt, ein Hengstfohlen von **Camelot**. Eben-

falls das erste Fohlen steht für die Listensiegerin **Wild Gloria** (Olympic Glory) zu Buche, der Vater des Stutfohlens ist **Make Believe**.

Auch gut beschäftigt war man im Gestüt Brümmerhof, wo drei Fohlen mehr jetzt die Koppeln unsicher machen. Mit **Macaron** einen „süßen“ Namen bekam ein Torquator Tasso Hengstfohlen, vermutlich ein Hinweis auf seine Mutter, die Gr.III-Siegerin **Marshmallow** (Soldier Hol-



Neriks Erster: Der Einstieg in die Deckhengskarriere für den Lindenhofer Stallion Nerik – das Hengstfohlen der Navarra (Invincible Spirit). Züchter des Stammhalters wie auch des Vaters sind die Eheleute Imm – Foto: privat



Vorsicht schnell und süß: Ein Macaron ist eine französische Süßigkeitenspezialität und so heißt der Torquator Tasso-Sohn der Brümmerhoferin Marshmallow (Soldier Hollow), der hier schon mal seine wichtigste Gangart übt – Foto: privat

low). Listensiegerin war **Villefranche** (Siyouni), die gleich zu Beginn ihrer Zuchtkarriere ein Date mit **Sea The Stars** spendiert bekam, ein Stutfohlen ist das Resultat.

Auch das Gestüt Auenquelle hat jetzt seinen ersten eigenen „Tasso“: **Alisar** (Oasis Dream), Mutter der Gr.III-Siegerin **Arina** führt jetzt ein Stutfohlen des Arc-Siegers.

Meistbeschäftigt auf der Vaterseite war der Etzeaner **Japan**, dessen zweiter Fohlenjahrgang nun schon vier Köpfe stark ist. Darunter befindet sich das Erstlingsfohlen der listenplatzierten Etzeanerin **Nandina** (Areion), ein Stutfohlen und ein Hengstfohlen der Listensiegerin **Arktis** (Jukebox Jury) für Züchter Valentin Burgard

Eine der wenigen noch auf das Gestüt Ammerland eingetragenen Zuchtstuten ist die



Große Fußstapfen: Mit einigen Erwartungen dürfte die Entwicklung dieser jungen Dame betrachtet werden. Als rechte Schwester der Dianasiegerin Muskoka (Sea The Moon – Morning Mist v. Peintre Celebre) ist sicher nicht nur Züchter Lars-Wilhelm Baumgarten – Foto: privat

Gr.III-platzierte **Biscaya Bay** (Dansili), die mit **Barina** und **Biscaya Storm** bereits Blacktype-Nachkommen hat. Ihr diesjähriges Hengstfohlen stammt von **Waldgeist**.

Wir sammeln auch in diesem Jahr wieder die neuen Hoffnungsträger in unserer Datenbank und freuen uns über Ihren Nachwuchs unter info@turf-times.de oder bei Facebook: **Klick!** Senden Sie uns Ihre Fohlenmeldungen gerne mit Foto (wenn privat und ohne Rechte), in jedem Fall aber mit allen Angaben zu Geburtsdatum, Geschlecht, Farbe, Vater, Mutter, Züchter und gerne auch mit Standort. Die Fohlen des vergangenen Jahres 2023, die ja alle per 1. Januar Geburtstag hatten, finden Sie nunmehr in unserer Jährlingsliste: **Klick!**

Geb.	Farbe	Geschl.	Vater	Mutter	Name	Besitzer
19.01.	b.	H.	Waldgeist	Biscaya Bay	N. N.	Gestüt Ammerland
24.01.	b.	H.	Japan	Diska	N. N.	Volker Käufling
25.01.	b.	H.	Counterattack	Marcella Mia	N. N.	Guido Schmitt
25.01.	b.	St.	Romanised	Walina	N. N.	Dr. Dr. Christiane Otto



Der Einstieg in die Zucht für die Areion-Tochter Walina ist ein Stutfohlen. Romanised ist der Vater der Nachwuchshoffnung, als stolze Züchterin zeichnet Dr. Dr. Christiane Otto – Foto: privat



Sehr verliebt in ihr erstes Fohlen ist Dancing Vision (Pivotal). Das agile Stütchen mit der schönen Oberlinie hat Saxon Warrior zum Vater und wächst auf dem Brümmerhof auf – Foto: privat

Geb.	Farbe	Geschl.	Vater	Mutter	Name	Besitzer
25.01.	F.	St.	Torquator Tasso	Alisar	N. N.	Gestüt Auenquelle
25.01.	b.	H.	Torquator Tasso	Marshmallow	Macaron	Gestüt Brümmerhof
25.01.	F.	St.	Torquator Tasso	Weltmacht	N. N.	Gestüt Röttgen
25.01.	F.	H.	Windstoß	Taniyala	N. N. (GB)	Gestüt Röttgen
25.01.	b.	H.	Camelot	Alaskasonne	N. N. (GB)	Gestüt Röttgen
27.01.	b.	St.	Japan	Nandina	N. N.	Gestüt Etzean
27.01.	b.	St.	Saxon Warrior	Dancing Vision	N. N.	Gestüt Brümmerhof
28.01.	b.	H.	Japan	Arktis	N. N.	Valentin Burgard
28.01.	b.	St.	Sea The Moon	Morning Mist	N. N.	Lars-Wilhelm Baumgarten
29.01.	db.	St.	Make Believe	Wild Gloria	N. N.	Gestüt Röttgen
29.01.	b.	St.	Sea The Stars	Villefranche	N. N.	Gestüt Brümmerhof
29.01.	b.	H.	Nerik	Navarra	N. N.	Ursula u. Jürgen Imm
29.01.	b.	St.	Japan	Peace of Light	N. N.	Ralf Kredel
30.01.	b.	St.	Waldpfad	Namika	N. N.	Gestüt am Schlossgarten
30.01.	b.	H.	Millowitsch	Well Protected	N. N.	Gestüt Röttgen
31.01.	b.	H.	Protectionist	Kizingo	N. N.	Gestüt Röttgen



Der neue Präsident des tschechischen Jockey Clubs Dr. Jiří Charvát (rechts) mit seinem Vizepräsidenten und Turf-Legende Josef Vána. Foto: Tomáš Holcbecher / Jockey Club

POST AUS PRAG

Ponntos Pferd des Jahres in Tschechien

Es ist ein weiterer Meilenstein in der nicht so langen Geschichte des Familien-Rennstalles Nieslanik, dessen orange-weißen Farben in den letzten Jahren auch in Deutschland unterwegs sind. Der 6-jährige Ponntos (Power) wurde am vergangenen Samstag im Rahmen des Jockey Club-Galaabends in Prag zum Pferd des Jahres 2023 gekürt. Der dreimalige Champion der tschechischen Sprinter steht derzeit in Dubai, wo er am 22. Dezember ein Listenrennen in Meydan gewinnen konnte und nur einen Tag vor der Zeremonie legte er mit einem zweiten Platz im Blue Point Sprint (Gr.2) noch nach. In Tschechien besteht die seit 1969 stattfindende Wahl aus einer Kombination von Experten-Stimmen und Punkten für einzelne Resultate auf der Bahn. Und gerade der Dubai-Erfolg von Ponntos zwei Tage vor Weihnachten zeigte sich als entscheidend, denn er holte sich somit die letzten Punkte, mit denen er den führenden Steepler Suroit (Linda's Lad) noch einfangen konnte.

Der Trainer von Ponntos Miroslav Nieslanik, der seine ganze berufliche Karriere in der schlesischen Stahlindustrie verbrachte und sich jetzt mit Vollblütern als Hobby in seiner Pension beschäftigt, gewann sein erstes Championat. Damit stellte er einen europäischen Rekord auf, denn er war mit 72 Jahren zusammen mit John Gosden der älteste Trainer-Champion der vergangenen Saison. Der in Frankreich siegreiche Jean-Claude Rouget ist um zwei Jahre jünger, genau wie Bent Olsen in Dänemark.

Im Rahmen des Galaabends wurden vier Persönlichkeiten für besondere Verdienste um den tschechischen Rennsport geehrt. Einer von ihnen war František Holák, der in seiner mehr als 40 Jahre umfassenden Karriere sieben Sieger des Prager Derbys und vier (!) Tripplle Crown-Sieger sattelte. Der emotionalste Moment des Abends kam allerdings zum Schluss, als Ferdinand Minarik jr. die Auszeichnung für seinen verstorbenen Bruder Filip entgegennahm. Als alle auf dem Podium nicht im Stande waren zu sprechen und nur nach oben schauten, hatte die Mehrzahl der Gäste Tränen in den Augen.

Martin Cáp, Prag

VERMISCHTES

Rennen um das Blaue Band

Martin Cáp und sein Buch. Foto: Tomáš Holcbecher / Jockey Club

568 Seiten, fast 500 Bilder und stolze 2,7 Kilogramm. Das sind die Attribute des gerade erschienenen Buches „Dostihy o modrou stuhu“ (Rennen um das Blaue Band), in dem der langjährige Prager Kor-

respondent von Turf Times Martin Cáp die vielen Geschichten um das tschechische Derby und seine Sieger erzählt. Wie zum Beispiel, warum Hubertus Fanelša nach seinem Sieg mit Indurain zu Tränen gerührt war, was das Erfolgsgeheimnis von Anton „Pan“ Horálek war oder welche Rolle das Tschechoslowakische Derby 1966 in der Geschichte der Familie Sorge spielt. Das alles aber leider nur in tschechischer Sprache, was für die meisten Leser der „Post aus Prag“ doch eine gewisse Komplikation bedeuten dürfte. Das Buch wurde am vergangenen Samstag im Rahmen des Prager Turf-Galaabends vorgestellt, sein Verkaufspreis ist 699 Kronen (umgerechnet cca 28 Euro) + Versandkosten.

Wettstar-Aktionen

Der Februar im deutschen Galopprennsport startet am Sonntag, 04. Februar 2024, mit einem PMU-Renntag auf der Dortmunder Sandbahn. Die ersten vier der insgesamt sechs Prüfungen ab 11:10 Uhr werden auch nach Frankreich übertragen.

Wettstar bietet aus diesem Anlass auch eine Sonderaktion auf seiner Website die Dreierwetten-Bonuspyramide mit bis zu 12 Euro Bonus für den gesamten Renntag am 04. Februar 2024 in Dortmund (gilt nur für Dreierwetten in den deutschen Toto). Außerdem können sich alle interessierten Kunden von ab Samstag, 03. Februar 2024, um 11 Uhr Anteile an der Teamwette zur Viererwette am 04. Februar 2024 in Dortmund sichern.

Wichtiger Hinweis: Alle Wettstar- Teamwetten im Trab und Galopp sind im Tipp-Treff, der Wettstar-Online-Community für Pferdewetten, sichtbar und exakt mitzuverfolgen: Auf www.wettstar.news/tipptreff finden alle Kunden die Teamwetten mit zahlreichen Features, wie Interviews, Rennbahn-Talk oder Expertenmeinungen. Und auf dem Liveticker werden alle Wetter immer auf den neuesten Stand gebracht.



WIR HÖREN ZU!

Wie in jedem Jahr wollen wir die **Deckpläne der deutschen Züchter** in den kommenden Wochen veröffentlichen. Sollten bereits fertige Deckpläne vorliegen, können diese gerne unter deliusdaniel@aol.com oder info@turf-times.de eingeschickt werden, gerne auch mit Kommentaren und Fotos.

NATIONAL HUNT

Wieder ein It's Gino-Sohn mit Perspektive



Trainer in Form: Willie Mullins.
www.galoppfoto.de - JJ Clark

Das Highlight am kommenden Wochenende ist im englisch-irischen Hindernissport das Dublin Racing Festival in Leopardstown. 2018 erstmals an zwei Tagen durchgeführt, hatte es 2023 mit 34.591 Besuchern eine Bestmarke gegeben. Acht Gr. I-Rennen über Hürden und Jagdsprünge werden am Samstag und Sonntag ausgetragen, über zwei Millionen Euro an Preisgeldern ausgeschüttet, zu rechnen ist mit dem üblichen Mulins- und Elliott-Festspielen

mit übersichtlicher Beteiligung anderer Trainer. Für die acht Gr. I-Rennen wurden 73 Nennungen abgegeben, 59% kamen aus dem Stall von **Willie Mullins**. Dieser hatte bis einschließlich Mittwoch allein im Januar vierzig Rennen geonnen, was selbst für seine Verhältnisse ungewöhnlich viel ist.

+++

So hielt sich das Geschehen auf den britischen Bahnen, wo der Frost wieder ein volles Programm erlaubte, zumindest in den höheren Kategori-

en im übersichtlichen Bereich. Im Blickpunkt stand am vergangenen Wochenende Cheltenham, wo am Samstag die wegen des Frostes von Ascot dorthin verlegte Clarence House Chase (Gr. I) mit einer großen Überraschung endete. Im fünfköpfigen Feld musste sich der von Nicky Henderson trainierte 1:4-Favorit Jonbon (Walk in the Park), der zuvor bei 14 Starts zwölfmal gewinnen konnte, knapp der 22:1-Chance Elixir du Nutz (Al Namix) aus dem Stall von Joe Tizzard beugen.

+++

Henderson hatte an diesem Tag aber doch einen wichtigen Sieger in Sir Gino (**It's Gino**). Der in Frankreich gezogene Vierjährige holte sich bei seinem erst vierten Start das Triumph Trial Juvenile Hurdle (Gr. II) und empfahl sich damit natürlich nachdrücklich für das Festival im März. Sir Gino hatte im April gleich beim Debüt für Caros und Yann Lerner ein Listen-Hürdenrennen in Auteuil gewonnen und war dann nach England verkauft worden. Seine Mutter stammt von dem Erlenhofer Gr. I-Sieger **Anzillero** (Law Society), der in Frankreich in der Hindernispferdezucht aktiv war.

+++

Weitere wichtige Sieger waren in Cheltenham für den Willie Mullins-Stall Capodanno (Manduro) in der Cotswold Chase (Gr. II) über 5100 Meter und die vorjährige Triumph Hurdle (Gr. I)-Siegerin Lossiemouth (Great Pretender), die sich nach einer Pause mit dem erwartet überzeugenden Sieg im International Hurdle (Gr. II) zurückmeldete. Auf der Siegerstrasse war auch der 2022 im Grand National (Gr. I) erfolgreiche Noble Yeats (Yeats), der von Trainer Emmet Mullins in das Cleeve Hurdle (Gr. II) geschickt wurde. In einer knappen Entscheidung setzte er sich gegen den inzwischen zwölf Jahre alten, immer noch enthusiastischen Paisley Park (Oscar) durch.

NEW

BLOODHORSE 🐎 WEATHERBYS

GLOBAL STALLIONS

700+ STALLIONS WORLDWIDE CONTINUOUSLY
UPDATED STALLION STATISTICS

DOWNLOAD NOW

For any enquiries please contact: stallionbook@weatherbys.co.uk



**FREE
DOWNLOAD**

Download on the
App Store

Download for
Android

DEUTSCHE ZUCHT IM AUSLAND

Tribeca (2020), St., v. **Guiliani** - Tucana, Zü.: **Ge-stüt Schlenderhan**

Siegerin am 25. Januar in Deauville/Frankreich, 2600m (Polytrack), €9.000

BBAG-Herbstauction 2021, €135.000 an Gestüt Brümmerhof

Grocer Jack (2017), H., v. **Oasis Dream** - Good Donna, Zü.: **Dr. Christoph Berglar**

Sieger am 26. Januar in Riyadh/Saudi-Arabien, 2100m

Ein Angebot der BBAG-Jährlingsauktion 2018

Georgios (2019), W., v. **Teofilo** - Gotia, Zü. **Ge-stüt Ebbesloh**

Sieger am 26. Januar in Deauville/Frankreich, Verkaufsr., 1500m (Polytrack), €9.500

Ein Angebot der BBAG-Jährlingsauktion 2020

Saint Cloud (2020), H., v. **Amaron** - Strawberry, Zü.: **Gestüt Etzean**

Sieger am 27. Januar in Pornichet/Frankr., Verkaufsr., 2100m (Polytrack), €8.000

BBAG-Jährlingsauktion 2021, €52.000 an Gestüt Winterhauch

Good Lord (2019), W., v. **Lord of England** - Good Harmony, Zü.: **Gestüt Auenquelle**

Sieger am 29. Januar in Plumpton/Großbr., Hürdenr.-Hcap, 3200m, ca. €4.700

Deutsche Hengste im Ausland

(inkl. nicht mehr in D stationierter Hengste mit noch jungen Nachkommen)

COUNTERATTACK

Counter Command (2018), Sieger am 28. Januar in Cairns/Australien, 1250m

POMELLATO

Passalito (2018), Sieger am 31. Januar in Pau/Frankreich, 1600m (Polytrack)

RELIABLE MAN

Misty Swift (2018), Sieger am 21. Januar in Selangor/Malaysia, 1200m

Pretty Reliable (2019), Siegerin am 26. Januar in Murray Bridge/Australien, 1400m

Essonne (2018), Zweite am 27. Januar in Sunshine Coast/Australien, Summer Cup, Listenr., 1400m

Miss Stalwart (2018), Siegerin am 27. Januar in Canberra/Australien, 1200m

Kiwi Man (2017), Sieger am 31. Januar in Waikato/Neuseeland, 2100m

Chaurce (2020), Siegerin am 31. Januar in Waikato/Neuseeland, 1800m

SOLDIER HOLLOW

Antaios (2017), Sieger am 26. Januar in Deauville/Frankreich, 2500m (Polytrack)



VERMISCHTES

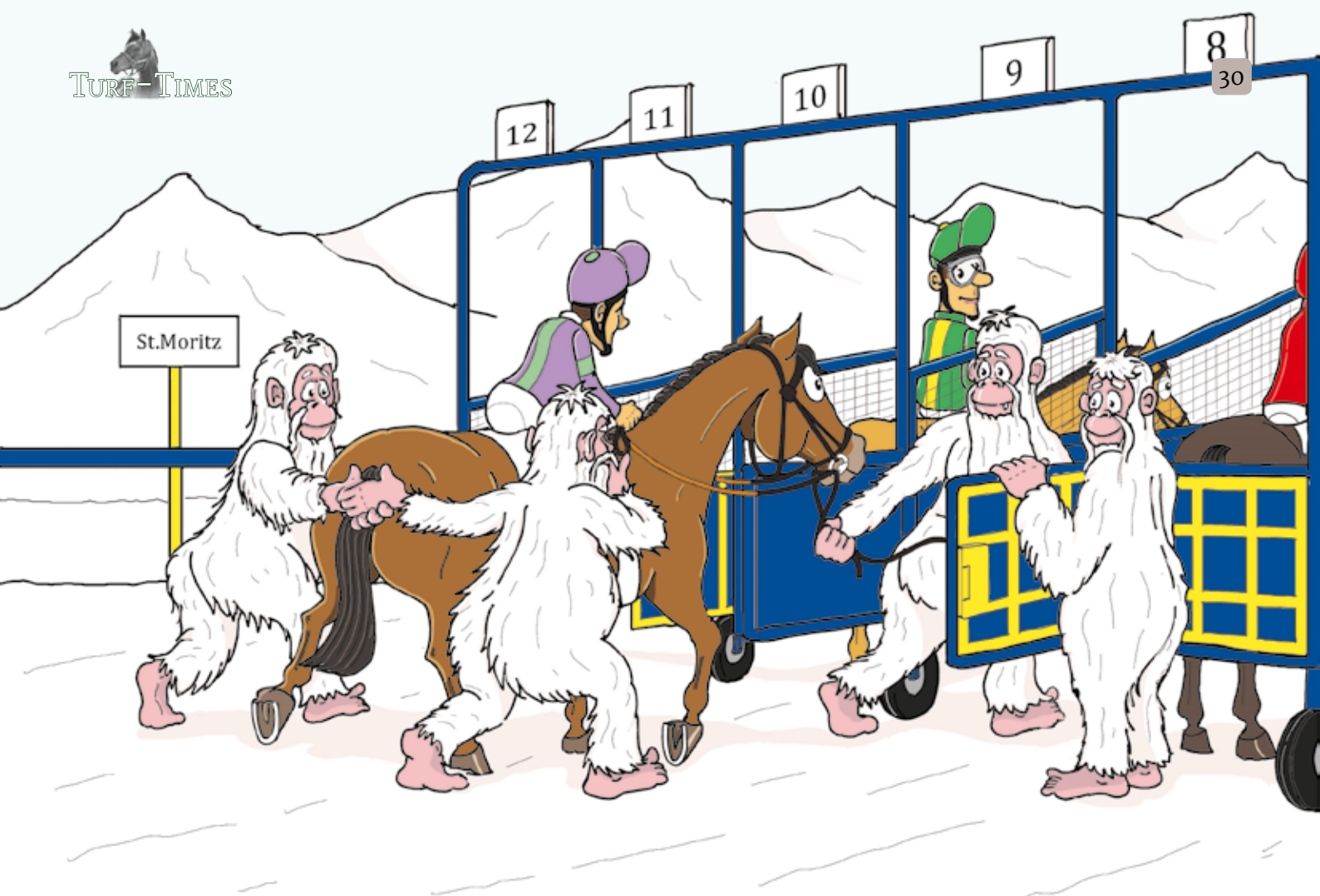
Info-Veranstaltung in Iffezheim

Am 02.03.2024 von 9:30-12:00 Uhr, veranstaltet Baden Galopp zum ersten Mal eine Infoveranstaltung auf der Galopprennbahn in Baden-Baden / Iffezheim. Im Fokus: Vorurteile abbauen und Rennsportfremde, Reitsportbegeisterte und Kritiker dazu einladen sich selbst eine Meinung zu bilden.

Bei der Veranstaltung wird das Training der Rennpferde vorgestellt, eine Führung durch einen Rennstall ist ebenso im Angebot und es besteht die Möglichkeit einen Selbstversuch auf dem hauseigenen elektrischen Pferd „Miss Iffi“ zu wagen.

Stephan Buchner, geschäftsführender Gesellschafter von Baden Galopp unterstreicht das Anliegen des Rennvereins: „Der Reitsport im Allgemeinen und der Rennsport im Besonderen wird mit vielen Vorurteilen, teilweise aber auch mit berechtigter Kritik konfrontiert. Wir möchten uns dem stellen und alle Interessierten, gerade auch Kritiker, einladen, sich selbst ein Bild von der täglichen Arbeit mit unseren Partnern, den Pferden, zu machen. Unser Ziel ist es, das Kulturgut Pferd als wichtigstem Begleiter des Menschen seit ca. 5.000 Jahren zu pflegen und zu erhalten. Eine Welt ohne Pferde können und wollen wir uns nicht vorstellen.“

Je nach Resonanz sind weitere Termine geplant. Die Veranstaltung ist für die Teilnehmer kostenlos, erforderlich ist lediglich Interesse. Getränke und kleine Snacks sind inklusive. Weitere Informationen und die Anmeldung können unter info@badengalopp.de angefordert werden. Anmeldeschluss ist der 26.02.2024.



Am Sonntag geht es wieder auf dem St. Moritz-See mit dem White Turf los. © miro-cartoon

RENNVORSCHAU INTERNATIONAL

Sean in Meydan dabei

Freitag, 2. Februar
Meydan/UAE



Sean, hier noch in alten Farben 2021 in Köln, tritt Freitag in Meydan an. www.galoppfoto.de - Stephanie Gruttmann

Dubai Millenium Stakes - Gr. III, 172.000 €, 4 jährige und ältere Pferde, 2000 m

FACEBOOK: KLICKS DER WOCHE

Turf-Times hat sein/Ihr Titelbild aktualisiert.
30. Januar um 15:05

Was für ein schönes Wiedersehen ...

... zwischen Iquitos, dem neuen Deckhengst im Gestüt Röttgen, und seiner langjährigen Betreuerin Simone Harnischmacher, die den Klasse-Galopper und dreimaligen Gr. I-Sieger täglich bei der Arbeit im Stall von Hans-Jürgen Gröschel betreut und ihn bei seinen nationalen wie internationalen Rennbahnauftritten begleitet hat. Der mittlerweile 12jährige Adlerflug-Sohn hat im Gestüt Ammerland debütiert, wechselte dann ins Gestüt Graditz. Die Zahl seiner Nachkommen ist überschaubar, aber mit Mr Hollywood und Drawn to Dream stellte er mit seinem ersten Jahrgang gleich zwei Black Type-Sieger. Damit rückte Iquitos natürlich beim Züchtertreff besonders in den Fokus, aber hier hat er nur Augen und Nüstern für seine Simone ...

galoppfoto.de Frank Sorge - Sandra Scherning
#turf-times

Mehr Impressionen vom Züchtertreff im Gestüt Röttgen gibt es im neuen Newsletter von Turf-Times, der am kommenden Donnerstagabend erscheint.



👍👍👍 360 13 Kommentare 4 Mal geteilt

Top-Fan
Angela Schmied
Ich mag diese Art von Geschichten so sehr 🌟❤️

1 Tage Gefällt mir Antworten

Natalie Maholick · Folgen
Angela ich auch 🤔🤔👍👍

1 Tage Gefällt mir Antworten